

Herr Pundt stellt folgende schriftliche Anfrage (**siehe Anlage**).

Beantwortung der Anfrage zu Punkt 1 (Neubaustrecke Hansaring)

Der Hansaring wurde zwischen Roonstraße und KSV-Sporthalle im Jahre 2005 neu ausgebaut. Als Decke wurde ein Splittmastixasphalt der Körnung 0 - 8 mm mit natürlichem Aufhellungsmaterial, gebunden mit einem polymer modifizierten Bitumen 45 A verwendet. Dieser Baustoff entspricht den "Zusätzlichen Vorschriften für Asphaltbauweisen aus dem Jahre 2001" (ZTV Asphalt-StB 01). In die noch heiße Deckschicht wurde ein natürlicher Aufhellungssplitt eingewalzt. Zu dem vermeintlich zu glatten Belag kann jedoch gesagt werden, dass eine Asphaltmischung, wie bereits oben ersichtlich, mit 8 mm Größtkorndurchmesser eingesetzt wurde (früher 11 mm). Dieses wird aus Geräuschemissionsgründen seit mehreren Jahren auf stark befahrenen Straßen mit großem Erfolg praktiziert. Hieraus resultiert eine ebenere (geräuschärmere) Oberfläche, aber keine glattere (rutschigere) Decke.

Beantwortung der Anfrage zu Punkt 2 (Oberflächen anderer Straßen)

Wie in jedem Winter verursachen die Frost-Tau-Wechsel Schäden an den Oberflächen der Straßen. Bis Anfang April werden die entstandenen Schlaglöcher provisorisch mit Wintermischgut geschlossen.